

Ahorn/Coburg, im April 2014

Liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, werte Pfarrerinnen und Pfarrer,

eine kurze persönliche Rückschau von der vergangenen Tagung der Landessynode in Bayreuth zu Ihrer Information.

Personalia

Rein formal wählt die Synode aus Ihrer Mitte heraus ein neues Präsidium sowie jeder Ausschuss eine/n Vorsitzende/n. Zielvorstellung in den Vorgesprächen war es, alle kirchlichen Arbeitskreise - und somit auch Glaubensprägungen unserer evang.-luth. Landeskirche - einzubinden. Mit Annekathrin Preidel aus Erlangen als Präsidentin, Hans-Christoph Bodenstab aus Kempten und Dekan Hans Stiegler aus Ansbach ist dies gelungen. Neben dem Präsidium, dem noch zwei Beisitzer angehören, wurde auch der Landessynodalausschuss gewählt. Er tagt monatlich und vertritt die Synode zwischen den zwei großen Tagungen im Frühjahr und Herbst.



Sehr schön ist, dass unsere Konsynodale Kathrin Neeb - die für alle Pfarrer/innen auch die gewählte Vertreterin unseres Dekanats ist - in diesen wichtigen und arbeitsreichen Ausschuss gewählt wurde. Dazu ist sie stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses Bildung, Erziehung und Jugend.

Petra Heeb ist - neben den zwei aus dem Kirchenkreis berufenen Mitgliedern - von der Mehrheit der Synode in den Organisationsausschuss gewählt worden, der sich in den kommenden Jahren vor allem mit wichtigen Strukturfragen beschäftigen wird.

Martin Finzel vertritt den Kirchenkreis Bayreuth im Finanzausschuss, der in den kommenden Jahren unter anderem eine Neustrukturierung des innerkirchlichen Finanzausgleichs beraten muss. Dazu ist er Mitglied im Verteilungsausschuss, der über die Vergabe von Fördergeldern bei gemeindlichen Projekten über 200.000 Euro Bauvolumen entscheidet. Jeder Kirchenkreis entsendet nur zwei Mitglieder.

Insgesamt sind sowohl das Dekanat Coburg, als auch der Kirchenkreis Bayreuth hervorragend in allen Ausschüssen der Synode vertreten. Das ist wichtig, um unseren Anliegen Gehör und Stimme zu verleihen.

Blick auf ausgewählte Anträge und Eingaben

Abschaffung des Kirchgeldes

Regelmäßig ist das Kirchgeld Gegenstand von Eingaben und Anfragen in der Synode. Das Kirchgeld ist, neben der Kircheneinkommensteuer und Kirchenlohnsteuer sowie dem besonderen Kirchgeld, eine der Säulen zur Finanzierung unserer Landeskirche. Mit mehr als 14,6 Mio. Euro (Jahr 2013) wird es direkt von den Kirchengemeinden erhoben und kommt diesen auch konkret zu Gute. Die Kirchengemeinde Bogen beantragte neben der Abschaffung des Kirchgeldes eine gleichzeitige Erhöhung der Kirchensteuer. Dies ist nur im Verbund mit anderen Kirchen z.B. der kath. Kirche möglich und wird von diesen abgelehnt, von den zu erwartenden Austrittszahlen ganz zu schweigen. Entgegen den Erfahrungen in Bogen konnten wir in die Debatte einbringen, dass in unserem Dekanat das Kirchgeld zur Unterstützung wichtiger lokaler Projekte verwendet wird und somit vor allem auch ein Mittel der Mitgliederbindung angesehen werden kann.

Sicheres Kirchennetz

Von Seiten des Staates werden neue Standards des Datenschutzes zur Auflage gemacht um Meldedaten etc. auch zukünftig zu übermitteln. Diese Forderung wurde in einer Novelle des Datenschutzgesetzes der EKD aufgegriffen und ein Mindeststandard für die Kommunikation festgelegt, den die Landeskirchen innerhalb einer äußerst knappen Frist (!!!) bis zum 30. Juni 2014 umsetzen müssen. Dieser von außen gesetzte Zeitrahmen wurde in der Debatte scharf kritisiert sowie die Finanzierung der für die Kirchengemeinden entstehenden Mehrbelastungen. In den Beratungen innerhalb des Finanz- und Organisationsausschusses sowie dem Plenum der Synode wurde festgestellt:

1. Das gewünschte sichere Kirchennetz ist eine Vorgabe von außen - insbesondere die Frist bis zum 30.06.2014.
2. Es gibt Fördermöglichkeiten zur Umstellung. Finanzmittel können beantragt werden und wurden bereits in Höhe von 4 Mio. Euro im aktuellen Haushalt zurückgestellt.
3. Eine umfassende Information wird kurzfristig an die betroffenen Einrichtung durch die Gemeindeabteilung (Abt. E) des Landeskirchenamtes ergehen.

Grundsätzlich werden wir das Thema in der Herbsttagung der Synode und innerhalb des Finanz- sowie des Organisationsausschusses erneut aufgreifen, da weitergehende Veränderungen und Regelungen (z.B. Kindergärten) abzusehen sind. Finanziell erwarten wir uns als Ziel eine deutliche Entlastung der Kirchengemeinden!

Zu unterschiedlichen Themen hat sich die Landessynode in Form einer Presseerklärung geäußert. So zum Beispiel ein Aufruf zur **Teilnahme an der Europawahl** oder eine Stellungnahme zum **Kirchenasyl**. Vertiefende Informationen zum neu gewählten Präsidium, der Organisationsstruktur oder der Besetzung der Ausschüsse sowie der Bericht des Landesbischofs und die Ansprache der Präsidentin finden sich auf der Internetseite:

www.bayern-evangelisch.de

Landessynode in Coburg

Auf Antrag von uns Landessynodalen hat der Dekanatsausschuss Coburg beschlossen, die Landessynode im Jahr 2017 nach Coburg einzuladen. Passend zum Reformationsjubiläum und der großen Landesausstellung würde somit auch das Kirchenparlament in unserem Dekanat tagen. Am Rande der Synodaltagung haben wir uns in Gesprächen mit dem neu gewählten Präsidium und dem Synodalbüro für eine Umsetzung in Coburg stark gemacht (Landessynodalausschuss entscheidet). Auch unsere Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner unterstützt diese Einladung. Um zeitnah die notwendigen Räumlichkeiten zum Tagen sowie die Hotels zu reservieren, benötigt das Synodalbüro und ein kleines Umvorort (bitte bei Petra Heeb, Martin Finzel oder im Dekanatsbüro bei Interesse an der Mitarbeit melden) sehr zügig eine Zusage!

Orte der Reformation - Coburg

Eine neu verfasste Publikationsreihe ist zu den Orten der Reformation erschienen. Ein eigener Band beschäftigt sich nun ausschließlich mit der Reformation und der eigenen evangelischen Kirchengeschichte in Coburg. Ein hervorragendes Fachmagazin, das unter www.eva-leipzig.de oder der isbn-nr.: 978-3-374-03742-1 für 9,90 Euro bestellt werden kann.



Aktuelles - bitte vormerken:

Am 3. Mai 2014 findet ein *Tag für Kirchenvorsteher/innen, Mesner/innen und alle, die am Lutherweg interessiert sind* um 9.30 Uhr, in der Laurentiuskirche Meeder, statt.

Am Montag, 2. Juni 2014, 15.00 Uhr, Nikolauskirche Heldritt besteht die Möglichkeit zum *Pilgern und Wandern mit Dr. Günther Beckstein*, Ministerpräsident a.D., EKD-Synodaler und langjähriger Landessynodaler sowie Schirmherr des Lutherweges.

Kontaktdaten

Für Rückfragen stehen wir allen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern sowie Pfarrerrinnen und Pfarrern gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter:

Petra Heeb
Ketschendorfer Str. 41 a
96450 Coburg
Mobil.: 0160-5397233
Fest.: 09561-1223
Mail.: petra.heeb@gmx.net

Martin Finzel
Schulstraße 12
96482 Ahorn
Mobil.: 0175-4048921
Fest.: 09561-8141-27
Mail.: martinfinzel@gmx.de

Herzliche Ostergrüße!

Petra Heeb

Martin Finzel